WP-01-K1-597-2

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Nicolai Krybus (KV Münster)

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 596 bis 601:
die Schuldenbremse reformieren. Wir schaffen damit neue finanzielle Spielräume, die wir angemessen zwischen Bund und Ländern verteilen werden. ~~Zugleich werden wir sicherstellen, dass die Gesamtverschuldung dauerhaft tragfähig bleibt. Das raten auch die führenden Wirtschaftsinstitute wie der Internationale Währungsfonds (IWF), die Bundesbank oder der Sachverständigenrat der Bundesregierung.~~

Dabei orientieren wir uns an Konzepten der führenden Wirtschaftsinstitute wie dem InternationalenWährungsfonds (IWF), der Bundesbank oder dem Sachverständigenrat derBundesregierung, um Deutschlands Bonität zu erhalten.

Begründung

Es ist rhetorisch suboptimal, wenn man den Teufel in vorauseilendem Gehorsam an die Wand malt. Also zunächst mal - warum steht die ursprüngliche Form in unserem Programm? "Tragfähige Gesamtverschuldung" ist ein Framing, das man leichtfertig von politischen Strömungen übernommen hat, die a) aus Eigeninteresse einen schwachen und handlungsunfähigen Staat wünschen und b) progressiven Kräften untertellen, dass sie Geld unverantwortlich mit vollen Händen zum Fenster rauserfen würden. Wieso geht man da überhaupt drauf ein? Mal ganz davon abgesehn, dass es keine ökonomisch begründete Definition von "tragfähiger Gesamtverschuldung" gibt - man schaue nur in die USA mit einer Defizitquote von 120% oder Japan mit 250% - ist es einfach nicht sinnvoll, sich hier in ein fremdes Korsett, das nicht zum eigenen Menschenbild passt, zu zwängen. Des weiteren wirkt der zweite Satz, mit den Autoritätsargumenten, als ob er direkt auf den vorherigen zur Gesamtverschuldung bezöge, was wohl nicht die Intention war, denn genau diese Institutionen empfehlen ja gerade deutlich mehr Investitionen, **insbesondere** kreditfinanzierte, während mehrere Ratingagenturen noch einen Schritt weiter gehen und Deutschlands Bonität gerade aufgrund von **zu wenig** Defizit infrage stellen. Das kann man aber beides zusammen elegant korrigieren.

weitere Antragsteller*innen

Jonas Hallekamp (KV Münster); Ilka Sander-Maas (KV Münster); Annika Tiessen (KV Münster); Miriam Adomeit (KV Münster); Michael Rehder (KV Münster); Dominic Brauner (KV Münster); Alexander Gerwing (KV Münster); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/ Schöneberg); Malte Lohmann (KV Hannover); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); Nina Freund (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jürgen Blümer (KV Warendorf); Simon Haack (KV Münster); Manfred Wälz (KV Warendorf); Holger Wenner (KV Warendorf); Oliver Groth (KV Regensburg-Stadt); Robin

Korte (KV Münster); Philipp Sean Giesinger (KV Karlsruhe); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.